



Zelebrant: Pater Franz Richardt

Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 13.01.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 20.01.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung 434

Begrüßung

Kyrie 54

Gloria 727

Lesung I Jes 60, 1-6

Antwortgesang Schola

Lesung II Eph 3. 2-3a, 5-6

Halleluja 410, 1+4-7

Evangelium Mt 2, 1-12

Predigt

n. d. Predigt Peter Cornelius

Fürbitten

Gabenbereitung 405

Sanctus

Euch. Hochgebet

Vater unser 316

Zum Friedensgruß 419

Kommunion Orgel

Danksagung 429

Schlussgebet

Schlusslied 428

Segen

Was alle Zeiten sich erhofften

Das Volk, das in Finsternis geht

Ein Kind geboren zu Bethlehem

Drei Könige wandern aus Morgenland

Aus dem Himmel ohne Grenzen

Kind uns geboren

Stern über Bethlehem

Seht ihr unsern Stern dort stehen - Gloria

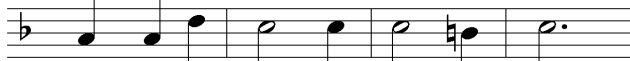
434

Was alle Zeiten sich erhofften

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Altes französisches Weihnachtslied



1. Was al - le Zei - ten sich er - hoff - ten,



nimmt die - se Stun - de sei - nen Lauf,



es kommt der Herr den Men - schen na - he,



Men - schen, tut eu - re Au - gen auf.

2. Was uns schon David zugesungen,
was mancher Psalm vorhergesagt,
hat in der Krippe angefangen,
endlich hat diese Nacht getagt.

3. Hirten kommen ihn besuchen,
die letzten werden erste sein,
finden ein Kind in armen Tüchern -
so will Gott genommen sein.

4. Fremde kommen mit Geschenken,
der ferne Osten huldigt ihm.
Lass es dein taubes Ohr bedenken,
Gottes Stadt, Jerusalem !

5. Jetzt strahlt sein Stern in alle Nächte,
"Friede auf Erden" heißt der Herr.
Er ist der Mensch, den wir erwarten,
wer anders lebt für uns als er?

54



T: Liturgie

M: russ, volkstümlich

S: H.M. Lonquich

727

Kanon

Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!

Glo-ri-a, glo-ri-a, Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

410, 1+4-7

1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem,
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein,
3. Das Öchs - lein und das E - se - lein,

Beth - le - hem; _____ des freu - et
 Krip - pe - lein; _____ ohn En - de
 E - se - lein, _____ er - kann - ten

sich Je - ru - sa - lem. Hal - le - lu -
 ist die Herr - schaft sein. Hal - le - lu -
 Gott, den Her - ren sein. Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja. _____
 ja, Hal - le - lu - ja. _____
 ja, Hal - le - lu - ja. _____

405

Aus dem Himmel ohne Grenzen

Matthäus 2, 1-2, 13

T: Huub Oosterhuis
 M: Floris van der Putt
 Ü: Annette Joerges, Kees Kok

1. Aus dem Him-mel oh-ne Gren-zen trittst du

ta-stend an das Licht, du hast Na-men und Ge -

sicht, du bist wehr - los wie wir Men - schen.

2. Als ein Kind bist du gekommen,
 noch dein Schatten macht uns blind,
 unnachspürbar wie der Wind,
 der vorbeiweht in den Bäumen.
3. Wie ein Feuer vorgefunden,
 wie ein Leitstern uns gesandt,
 Spur, die weist in fremdes Land,
 in den Tod bis du verschwunden.
4. Quelle bist du tief begraben,
 Mensch im Wüstensand allein.
 Wird da je ein anderer sein,
 wird die Erde Frieden haben?
5. Als ein Wort bist du gegeben,
 Furcht und Hoffnung in der Nacht,
 wie ein Schmerz, der heil uns macht,
 als ein Neubeginn des Lebens.

4. Die König aus Saba kamen her, / kamen her; / Gold,
 Weihrauch, Myrrhe brachten sie dar. / Halleluja, Halleluja.

5. Sie gingen in das Haus hinein, / Haus hinein / und grüß-
 ten das Kind und die Mutter sein. / Halleluja, Halleluja.

6. Sie fielen nieder auf ihre Knie, / ihre Knie / und spra-
 chen: «Gott und Mensch ist hie.» / Halleluja, Halleluja.

7. Für solche gnadenreiche Zeit, / reiche Zeit / sei Gott ge-
 lobt in Ewigkeit. / Halleluja, Halleluja.

T: 15. Jh. nach «Puer natus in Betlehem» 14. Jh. / nach den Gesangbüchern
 Leipzig 1545 und Johann Leisentritt 1567 M: bei Lucas Lossius 1553

Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran
 Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt
 Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor
 Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde
 Instrument
 Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass
 Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

S
 1. in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.
 2.

A
 in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T
 tus, sanc - tus, sanc - tus.

Gem.
 Instr.
 tus, sanc - tu. sanc - tus.

B
 tus, sanc - tu. sanc - tus.

316 Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me. Dein Reich komme. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im

Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - lich - es Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch

wir ver - ge - ben un - se - ren - Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns

von dem Bö - sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

Kind uns geboren

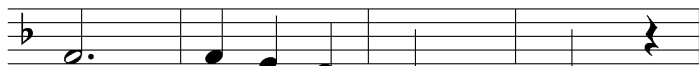
T: Huub Oosterhuis
M: Antoine Oomen,
aus dem Kleinen Weihnachtsoratorium



VIA: Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,



Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



Kö - nig des Frie - dens.



Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,



Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



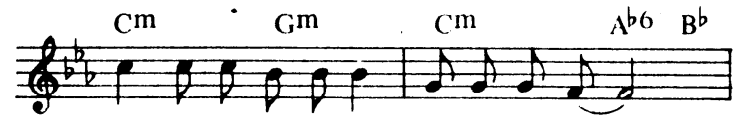
Kö - nig des Frie - dens.



1. Stern ü - ber Bethle - hem zeig uns den Weg,



führ uns zur Krip - pe hin, zeig wo sie steht,



leuch - te du uns vo - ran bis wir dort sind,



Stern ü - ber Bethle - hem führ uns zum Kind!

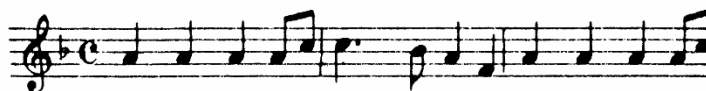
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und läßt uns alle das Wunder hier seh'n, das da geschehen, was niemand gedacht, Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

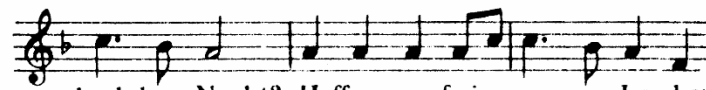
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

Melodie und Text: Alfred Hans Zoller

428



1. Sicht ihr un - tern Stern dort ste - hen, hel - les Licht in



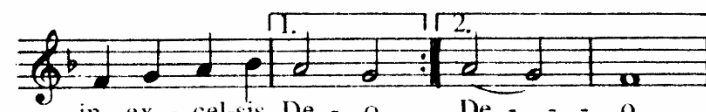
dunk - ler Nacht? Hoff - nung auf ein neu - es Le - ben



hat er in die Welt ge - bracht. Glo - - - -



ri - a



in ex - cel - sis De - o. De - - - o.

2. Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf, denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf.

3. Weil wir neues Leben suchen, darum folgen wir dem Stern, sammeln Gaben, singen Lieder für die Menschen, für den Herrn.

Melodie: aus Frankreich — Text: Diethard Zils